

Wolfgang Klages

Staat auf Sparkurs

Die erfolgreiche Sanierung des US-Haushalts
(1981–1997)

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	8
1. Ein Erklärungsmodell hoher Haushaltsdefizite	27
1.1 Institutionelle Ursachen der Staatsverschuldung	27
1.1.1 Das politische System	29
1.1.2 Rechtliche Rahmenbedingungen	31
1.2 Die repräsentative Demokratie aus ökonomischer Sicht ..	37
1.2.1 Grundlagen der <i>public choice</i> Theorie	38
1.2.2 Die Fiskalillusion der Stimmbürger	45
1.2.3 Das Budgetkalkül der Politiker	50
2. Wirtschaftswachstum und Defizitabbau in den USA	58
3. Die Rolle des US-Präsidenten in der Budgetpolitik	74
3.1 Die Päsidualdemokratie	74
3.1.1 Verfassungsfesseln und Befugnisverluste der Exekutive ...	82
3.2 Präsidentielle Haushaltspolitik von Reagan bis Clinton ...	112
3.2.1 Wunsch und Wirklichkeit: Ronald Reagan	113
3.2.2 Im Zeichen der Krise: George Bush	143
3.2.3 Erfolge: Bill Clinton	170

4.	Der Kongreß als budgetpolitischer Akteur	202
4.1	Theoretischer Zugriff	204
4.2	<i>Public choice</i> und parlamentarischer Wandel	207
4.3	Das Begehren nach der Wiederwahl	216
4.4	Empirische Fallstudie: Das Spargesetz von 1993	217
4.4.1	Methodisches Vorgehen	222
4.4.2	Das Verhalten der einzelnen Mandatsträger	227
	<i>Abgeordnete im Repräsentantenhaus</i>	227
	<i>Die Senatoren</i>	243
4.2.3	Kongreßwahlen von 1994	263
4.5	Ergebnisse	281
5.	Institutionelle Vorkehrungen gegen die Staatsverschuldung	289
5.1	Die Verankerung des Haushaltsausgleichs in der Verfassung (<i>Balanced Budget Amendment</i>)	293
5.2	Das selektive Einspruchsrecht (<i>line-item-Veto</i>)	308
6.	Schlußbetrachtung	328
	Verzeichnis der Schaubilder	344
	Verzeichnis der Tabellen	345
	Abkürzungen	347
	Literatur	349
	– <i>Quellen und Periodika</i>	349
	– <i>Artikel und Monographien</i>	351